

# ESKATOS

Im alten Testament verweist der Begriff *Eschatos* auf das Ende der Welt, das im Zusammenhang mit der zweiten Wiederkunft Christi steht. Die Eschatologie befasst sich also sowohl mit der prophetischen Ankündigung als auch mit dem Weltende, dem Weltuntergang. Drei Ereignisse werden genannt:

- Der Tod des Individuums (Eschatologie der Person)
- Das Ende der menschlichen Gesellschaften (Eschatologie der Menschen)
- Der Weltuntergang (Eschatologie des Kosmos)

Die konkrete Möglichkeit eines katastrophalen Endes gehört zu den heutigen Debatten: Krieg, Hungersnot, Überschwemmung, Erderwärmung, politische Spannungen auf der ganzen Welt, Revolten und Terroranschläge nähren die Diskussion. Der Mensch hat selbst die Macht, alles Erschaffene zu zerstören. Früher konnte er Bevölkerungen vernichten, jetzt die ganze Menschheit und er kann die Erde in eine unfruchtbare Öde verwandeln. Es ist Tatsache, dass der heutige Mensch, welcher als skrupelloser Ausbeuter der Natur agiert, schon mit irreversiblen Konsequenzen rechnen muss. Es bleibt auf unserem Planeten nur noch ein kleiner Teil der ursprünglichen Urwälder, die Primaten sterben allmählich aus, auch die Bienen sind wegen den Pestiziden sehr bedroht. Dazu kommt die Zerstörung der Ozonschicht, der Treibhauseffekt und die Gewässer- und Meeresverschmutzung. Ein siebenter Kontinent, eine ungeheure Plastiksuppe, gross wie sechs Mal Frankreich, ist im Pazifischen Ozean am Entstehen und Plastik ist teilweise schon in unsere Nahrungskette eingedrungen. 300 Millionen Tonnen Plastik werden jährlich in der Welt produziert. Der Einfluss des Menschen auf seine Umwelt übersteigt unser Vorstellungsvermögen.

Der Astronom Martin Rees gibt der Menschheit nur eine geringe Chance, um dieses Jahrhundert zu überleben. Der Biophysiker James Lovelock stellt das mögliche und schnelle Verschwinden von 80% der Weltbevölkerung in Aussicht. Ist das „Unmögliche“ also möglich geworden?

Welche Haltung muss der Mensch einnehmen, wenn das „Unmögliche“ möglich wird? Die unausweichliche Zerstörung der Erde und der Menschheit verfolgt ihn, aber vielleicht mit der leisen Hoffnung, dass sie doch vermieden werden kann? Mit der systematischen Plünderung der Erderessourcen könnte also auch ein neues globales Bewusstsein aufkommen, das auf einem gemeinsamen Gefühl beruht, dass es nun nicht mehr möglich ist, weiterhin « wie vorher » zu leben. Denn wenn wir nichts unternehmen, kommt eine schwarze Zukunft auf uns zu und es wird kein Grün mehr geben und das Blaue wird grau werden.

Zum ersten Mal müssen wir uns mit der möglichen Zerstörung unseres Planeten befassen. Die prometheische Ära (Jeremy Rifkin) der Menschheit ist zu Ende. Diese beunruhigende Aktualität teilt die heutige Zeit mit dem Buch der Apokalypse.

Alle diese Wahrnehmungen haben mich bewogen, eine « fresque musicale mystique et écologique » zu komponieren, in der die uralten über 2000 Jahre zurückliegenden Prophezeihungen mit heutigen nicht religiösen Prophezeihungen aus dem 20./21. Jahrhundert zusammenstossen, die die Menschheit ganz konkret vor der nicht mehr von der Hand zu weisenden Gefahr warnen, wenn nichts unternommen wird.

Eskatos ist ein Auftrag des französischen Kulturministeriums und wurde am 14. Februar 2015 in Marseille uraufgeführt. Das Werk besteht aus fünf Teilen:

1. **Die Zeit der Frist** (Am Schluss ein Hadith aus dem 15. Jahrhundert von Al Bokhari : Die Stunde wird kommen, wenn die Zeit schnell vorbei gehen wird.)
2. **Die sieben Siegel** (Texte aus der Apokalypse, 6. Buch)
3. **Die sieben Engel** (Texte aus der Apokalypse, 8. Buch)
4. **Die Erde wird getötet** (Lamento)
5. **Endzeit und Zeitende** (Aus « Endzeit und Zeitende » von Günther Anders)